

Tag zu Prävention von Missbrauch und Gewalt

2008

Materialsammlung

Machtmissbrauch

Von

Ardis und Dick Stenbakken

Übersetzt und bearbeitet von Abteilung Frauen
Österreichische Union 2008

Liebe Leiter/innen in der Adventgemeinde

April 2008

Wir grüßen euch sehr herzlich! Wieder ist es Zeit, Vorbereitungen für den „Tag zur Prävention von Missbrauch und Gewalt“ zu treffen.

Der letzte Sabbat im Monat August ist internationaler adv. Tag zur Prävention von Missbrauch und Gewalt – dieses Programm kann natürlich auch zu anderen Zeiten durchgeführt werden.

Für einige von euch wird es zum ersten Mal sein, dass eure Gemeinde an diesen diesem wichtigen Programm teilnimmt. Danke, dass ihr das schmerzliche Thema von Missbrauch und Gewalt in eurer Gemeinde zur Sprache bringt.

Und euch, die ihr dieses Thema schon früher angesprochen habt, sagen wir danke, dass ihr euch weiterhin für ein Problem einsetzt, das nur durch Information und wiederkehrende Thematisierung hilfreich bearbeitet werden kann.

Unser Thema in diesem Jahr: „Machtmissbrauch“. Dieses Thema wird selten angesprochen – aber häufig in unseren Gemeinden erlebt. Wie sind die Beziehungen unserer Gemeindeverantwortlichen zu den Gemeindegliedern? Viele haben schmerzvolle Erfahrungen gemacht, die sie nie angesprochen haben, aber die trotzdem bearbeitet gehören.

Die Materialsammlung wurde in diesem Jahr von der Abteilung Frauen (Womens Ministries) der Generalkonferenz in Zusammenarbeit mit den Abteilungen Predigtamt, Erziehung, Ehe und Familie, Gesundheit und Jugend erstellt.

Inhalt:

Sabbat Predigt

Kindergeschichte

Seminar

Power Point Präsentation

Seminar Handout

Wir haben dir verschiedene Informationen zur freien Auswahl gegeben und es steht dir frei das Material so zu bearbeiten und zu verwenden wie es für deine Gemeinde passend ist.

Das Material wurde bei der Generalkonferenz in Zusammenarbeit mit allen Abteilungen erstellt, und so empfehlen wir dir, dieses Programm gemeinsam mit den anderen Abteilungen in deiner Gemeinde durchzuführen.

Unser Gebet ist, dass dieser Tag ein gesegneter wird, dass du den Mut hast dieses Thema in die Gemeinde zu bringen. Am meisten beten wir für betroffene Geschwister, dass sie durch dieses Programm wieder ermutigt werden, weil ihr Schmerz erkannt und ihnen eine helfende Hand entgegenstreckt wird.

Liebe Grüße und Gottes Segen,



Heather-Dawn Small

Präsidentin der Abteilung Frauen der Generalkonferenz

Die Autoren:

Ardis und Dick Stenbakken sind ein pensioniertes Ehepaar mit langjähriger Erfahrung in der Gemeinde- und Familienarbeit.

Ardis hat einen BA und MEd in Englisch und Pädagogik. Dick hat einen MA in Theologie und Philosophie, Neues Testament, Familientherapie, Familie und Gesellschaftsausbildung, und einen Doktor in Familie und Gesellschaftsausbildung.

Dick diente beinahe 24 Jahre als Seelsorger in der US Army. Während dieser Jahre verbrachte er tausende von Stunden als Ratgeber in persönlichen und familiären Fragen. Ardis unterrichtete Englisch und war in Themen die Frauen und Gesellschaft betreffend sehr engagiert.

Von 1992- 2004 war Dick an der Generalkonferenz verantwortlich für die „Adventist Chaplaincy Ministries“. Ardis diente von 1995-1997 als Vizeleiterin und von 1997-2004 als Leiterin der Abteilung Frauen in der GK.

Sie haben Seminare in Pastoral- und Sexualethik an der Andrews Universität gehalten und sprachen zum Thema „Machtmissbrauch“. Gemeinsam haben sie durch viele Jahre Seminare gehalten und leben jetzt in Loveland, Colorado. Sie haben zwei verheiratete Kinder und zwei kleine Enkeltöchter. Ardis redigiert weiterhin das jährlich erscheinende, von der Generalkonferenz herausgegebene „Andachtsbuch für Frauen“ und predigt in den Gemeinden.

Machtmissbrauch

Materialsammlung

Die Sabbatpredigt: Wir regen an, dass du visuelle Hilfsmittel für die Predigt vorbereitest. Jeder sollte die Predigt so bearbeiten, dass sie für sich und die Gemeinde passt. Füge, wenn vorhanden aktuelle Statistiken hinzu. Auch vertiefende Beispiele – allerdings ohne dabei Menschen in Schwierigkeiten oder Misskredit zu bringen - können hilfreich sein. Selbstverständlich nennst du keine Namen und gehe verantwortungsvoll mit weitererzählten Geschichten um.

Die Textlesung: Römer 12, 1-21 kann abwechselnd von 2 Personen gelesen werden. (Texte aus der „Neues Leben“-Übersetzung)

Du findest auch eine biblische Kindergeschichte angefügt.

Das Seminar: Das Seminar besteht aus zwei Teilen: Teil eins enthält Informationen zum Thema Machtmissbrauch. Der zweite Teil besteht aus mehreren Gruppenarbeiten. Du kannst die Versammlung in kleine 4 - 5 Personen-Gruppen teilen. Jede Gruppe bespricht einen Punkt zum Thema Machtmissbrauch. Anschließend trägt man die Ausarbeitungen in der großen Gruppe zusammen.

Textlesung Römer 12, 1-21 (*Neues Leben* Übersetzung)

1 Weil Gott so barmherzig ist, fordere ich euch nun auf, liebe Brüder, euch mit eurem ganzen Leben für Gott einzusetzen. Es soll ein lebendiges und heiliges Opfer sein - ein Opfer, an dem Gott Freude hat.

Das ist ein Gottesdienst, wie er sein soll.

2 Deshalb orientiert euch nicht am Verhalten und an den Gewohnheiten dieser Welt, sondern lasst euch von Gott durch Veränderung eurer Denkweise in neue Menschen verwandeln.

Dann werdet ihr wissen, was Gott von euch will: Es ist das, was gut ist und ihn freut und seinem Willen vollkommen entspricht.

3 Im Auftrag Gottes warne ich jeden von euch: Seid ehrlich in eurem Urteil über euch selbst und messt euch daran, wie viel Glauben Gott euch geschenkt hat.

4 So wie euer Körper viele Teile und jeder Körperteil seine besondere Funktion hat,

5 so verhält es sich auch mit dem Leib Christi. Wir sind alle Teile seines einen Leibes, und jeder von uns hat eine andere Aufgabe zu erfüllen. Und da wir alle in Christus ein Leib sind, gehören wir zueinander, und jeder Einzelne ist auf alle anderen angewiesen.

6 Gott ist gnädig und hat uns unterschiedliche Gaben geschenkt. Hat Gott dir zum Beispiel die Gabe der Prophetie gegeben, dann wende sie an, wenn du überzeugt bist, dass Gott durch dich redet.

7 Besteht deine Begabung darin, anderen zu dienen, dann diene ihnen gut. Bist du zum Lehren berufen, dann sei ein guter Lehrer.

8 Wenn du die Gabe hast, andere zu ermutigen, dann mach es auch! Wer Geld hat, soll es aus freien Stücken und ehrlich mit anderen teilen.

Hat Gott dir die Fähigkeit verliehen, andere zu leiten, dann nimm diese Verantwortung ernst. Und wenn du die Begabung hast, dich um andere, die es nötig haben, zu kümmern, sollst du es mit fröhlichem Herzen tun.

9 Täuscht nicht nur vor andere zu lieben, sondern liebt sie wirklich. Hasst alles Böse und stellt euch auf die Seite des Guten.

10 Liebt einander mit aufrichtiger Zuneigung und habt Freude daran, euch gegenseitig Achtung zu erweisen.

11 Werdet nicht nachlässig, sondern lasst euch ganz vom Geist erfüllen und setzt euch für den Herrn ein.

12 Freut euch auf alles, was Gott für euch bereithält. Seid geduldig, wenn ihr schwere Zeiten durchmacht, und hört niemals auf zu beten.

13 Wenn andere Gläubige in Not geraten, steht ihnen zur Seite und helft ihnen. Seid gastfreundlich und öffnet Gästen euer Haus.

14 Wenn ihr verfolgt werdet, weil ihr zu Christus gehört, dann verflucht eure Verfolger nicht, sondern erbittet den Segen Gottes für sie.

15 Sind andere Menschen glücklich, dann freut euch mit ihnen. Sind sie traurig, dann begleitet sie in ihrem Kummer.

16 Lebt in Frieden miteinander. Versucht nicht, euch wichtig zu machen, sondern wendet euch denen zu, die weniger angesehen sind. Und bildet euch nicht ein, alles zu wissen!

17 Vergeltet anderen Menschen nicht Böses mit Bösem, sondern bemüht euch allen gegenüber um das Gute.

18 Tragt euren Teil dazu bei, mit anderen in Frieden zu leben, so weit es möglich ist!

19 Liebe Freunde, rächt euch niemals selbst, sondern überlasst die Rache dem Zorn Gottes. Denn es steht geschrieben: "Ich allein will Rache nehmen; ich will das Unrecht vergelten", spricht der Herr.

20 Handelt stattdessen so, wie es in der Schrift heißt: "Wenn dein Feind hungrig ist, gib ihm zu essen. Wenn er durstig ist, gib ihm zu trinken, und er wird beschämt darüber sein, was er dir angetan hat."

21 Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse durch das Gute!

Kindergeschichte

Erinnerst du dich an die Geschichte von David in der Bibel? Er war derjenige, der den Riesen Goliath mit einer Schlinge und einem Stein tötete.

David wurde König von Israel und er war ein guter König. Er hatte sehr viel Macht. Wenn er sagte, dass jemand wohin gehen sollte, dann musste dieser gehorchen. Leider konnte er auch den Leuten schlechte Dinge befehlen, und sie mussten den Befehl ausführen. Einmal tat er etwas sehr Schlimmes das vielen Menschen weh tat und ein Mann wurde sogar auf Davids Befehl getötet.

Weil David normalerweise ein sehr gläubiger König war, muss diese schlimme Tat sein Gewissen sehr belastet haben.

Kennt ihr auch ein schlechtes Gewissen?

Aber David tat nichts um das Böse wieder gut zu machen – er versuchte es nur zu verheimlichen.

Wie fühlt ihr euch wenn ihr etwas verheimlichen müsst, was das Gewissen plagt?

Die Menschen im Land wussten aber davon und immer mehr Leute meinten, dass David doch kein so guter König war.

Schließlich sandte Gott seinen Propheten Nathan zu David. Aber statt ihm zu sagen, dass er etwas Böses getan hatte, erzählte Nathan David eine Geschichte.

Nathan erzählte von einem reichen und einem armen Mann die in der gleichen Stadt wohnten. Der reiche Mann hatte viele Schafe, der arme, nur ein Lamm das er gekauft und aufgezogen hatte. Dieses Lamm war ein ganz besonderes Haustier für ihn und seine Kinder. Es durfte sogar auf seinem Schoß schlafen. Es war ihm sehr ans Herz gewachsen und alle liebten dieses Lamm. (Wenn vorhanden, ein Stofftierlamm zeigen.)

Eines Tages bekam der reiche Mann Besuch und er wollte den Gästen eine Mahlzeit vorbereiten. Aber der reiche Mann wollte keines seiner Schafe töten, um das Essen vorzubereiten. Daher ging er zum armen Mann und stahl sein Lamm. Er bereitete es zu und servierte es seinen Gästen. Er nutzte seine Macht aus, um das Lamm dem armen Mannes wegzunehmen.

König David wurde zornig über den reichen Mann und sagte zu Nathan: „Ich schwöre beim lebendigen Gott, dass dieser Mann den Tod verdient! Und weil er kein Erbarmen mit dem armen Mann hatte, muss er ihm den vierfachen Wert des Lammes bezahlen.“

Dann sagte Nathan zu David: „Du bist dieser Mann! - Höre jetzt, was der Herr dir sagt: ‚Ich habe dich zum König über Israel gesalbt und vor den Anschlägen Sauls gerettet. Ich habe dir das Haus deines Herrn geschenkt und viele andere Dinge. Und

wenn das noch nicht genügte, hätte ich dir noch viel mehr gegeben. Warum also hast du das Wort des Herrn missachtet und etwas so Schreckliches getan?“

Dann erzählte Nathan, dass David viel Leid und Schwierigkeiten in seiner Familie erleben würde.

Wisst ihr, wenn jemand seine Macht missbraucht und anderen Leuten Schlechtes tut oder sie ausnutzt, ist Gott sehr traurig.

Menschen, sogar Kinder können verletzt werden. Auch die Person, die andere verletzt haben, leiden darunter, so wie auch David gelitten hat. Ich bin froh, dass David seine Sünde nicht länger zu verstecken versuchte, sondern bekannte und sagte: „Ich habe gegen den Herrn gesündigt.“ Seine Sünde tat ihm Leid und er bat Gott um Vergebung. Und natürlich vergab ihm Gott, aber die traurigen Folgen, dass Menschen verletzt wurden änderte er nicht. So lasst uns vorsichtig sein, wie wir unsere Macht verwenden.

Manchmal schlagen größere und stärkere Kinder die kleineren oder verspotten und verlachen sie. Das tut weh.

Manchmal versuchen Erwachsene kleine Kinder zu verletzen. Falls jemand es bei dir versuchen sollte, dann darfst du „Nein“ sagen. Erzähle alles einem anderen Erwachsenen, den du gut kennst. Und ganz besonders wichtig ist es, wenn der Erwachsene es dir verbietet, es weiter zu sagen. Höre nicht darauf.

Jesus möchte, dass wir nur gute Dinge tun sollen. Er möchte, dass wir und auch die anderen sich gut fühlen.¹

¹ 2 Samuel 12, Copyright © 1995 by *American Bible Society*.

Machtmissbrauch - Seminar

Ein Wort an die Seminarleiter/in.

Wir empfehlen dem Seminarleiter sich über nationale Statistiken sowie die Gesetzeslage im Land zu informieren. Aktuelle Fallbeispiele sind auch für den Zuhörer interessant.

Wir machen aufmerksam darauf, dass weder die Predigt noch das Seminar alle Bereiche dieses Thema abdecken. So wird z.B. sehr wenig über die Themen Strafe oder Wiedergutmachen gesprochen. Dazu reicht die Zeit einfach nicht. Einige Divisionen haben ein Komitee gegründet und Richtlinien herausgegeben, wie mit Missbrauch und Gewalt in der Gemeinde umzugehen sei. Nähere Infos kannst du bei der Leiterin der Abteilung Frauen erfahren.

Website: www.sexuelle-gewalte.de

Eine sehr gute Webseite in Englisch ist: www.thehopeofsurvivors.com

Das Thema „Machtmissbrauch“ ist ein weit verzweigtes Gebiet. Für die Predigt haben wir die biblische Geschichte von David und Bathseba ausgewählt. Die Bibel liefert uns aber viele weitere Beispiele und Aspekte zu diesem Thema.

Was bedeutet „Machtmissbrauch“? Wie geht man damit um, damit das Problem nicht größer wird? Was ist im akuten Fall zu tun und wie behandelt man Wiedergutmachung?

Eines ist klar, Opfer wie Täter brauchen Hilfe. Wenn Missbrauch in der Gemeinde geschieht, gibt es immer Leute die es nicht glauben wollen und Partei ergreifen. Darunter leidet die ganze Gemeinde.

Arten von Machtmissbrauch:

Was sind die Elemente von Macht – und wer hat Macht?

Missbrauch findet statt, wenn eine Person auf Kosten eines anderen Vorteile für sich erwirkt, eine andere Person mutwillig ausnutzt.

Dies kann auf unterschiedliche Art stattfinden:

Status - Man nutzt seine Stellung, Ausbildung, Status um Forderungen an andere zu stellen die gegen deren Willen sind. Siehe Lukas 3,14. Hier fordert Johannes der Täufer die Soldaten auf, ihre Stellung nicht zu nutzen, um den Menschen Unrecht oder Gewalt an zu tun oder von ihnen Geld zu erpressen.

Solche Stellungen könnten sein:

Vorgesetzte /Politiker
Anwalt
Trainer
Betreuer
Therapeut
Ehepartner
Eltern
Pastor
Lehrer
Arzt
Gemeindeleiter
Jugend und Pfadfinder Leiter

Finanziell - der Gebrauch oder Missbrauch von Geld und Vertrauen im Umgang mit Mitteln. Die Person übt Macht aus, weil sie das Geld hat – sie wird bewundert oder sie kontrolliert Dinge oder Ereignisse, indem sie Geld gibt oder zurückhält.

Apostelgeschichte 5,1-12; Jakobus 5; 5. Mose 8,18

Einfluss. Das kann sein, weil jemand z.B. ein Buch geschrieben hat, Mitglied einer bestimmten Gruppe ist, eine sehr starke Persönlichkeit hat, etc. Er nutzt seinen Einfluss, um andere zu beeinflussen.

Physisch. Überlegene Größe, Stärke und/oder körperliche Kraft wird eingesetzt um Gefolgschaft zu erzwingen. Es ist nahe liegend – wenn du größer und stärker bist als ich, hast du Macht über mich. 4. Mose,22, 22-27 Bileam schlug seinen Esel, 1. Mose 37: Josef wurde von seinen Brüdern als Sklave verkauft.

Information. Personen, die Informationen besitzen, die einem anderen fehlen und gebraucht würden, geben Überlegenheit. Dieser Umstand kommt oft im Zusammenhang mit Leiterschaft in der Gemeinde oder am Arbeitsplatz vor. Wenn du „Insiderwissen“ hast, kannst du Ereignisse und Menschen kontrollieren.

Psychologisch und emotional. Gefühle wie Scham und Angst werden erzeugt, um zu dominieren und manipulieren oder jemand dadurch zu einer bestimmten Handlungsweise zu zwingen und so unter Kontrolle zu halten. Epheser 6,4: Reizt eure Kinder nicht; 1. Mose 3,1-7: Satan / Eva / Adam - einschüchternde Lügen = Druck ausüben.

Geistlich. Die Stellung als geistlicher Leiter und der damit verbundene Einfluss auf die Menschen wird mutwillig benutzt, um etwas zu befehlen, erzwingen, erniedrigen oder um jemand zu zwingen etwas zu glauben oder etwas Bestimmtes zu tun. Johannes 11,49 Kaifas: „Ihr wisst nichts!“

Sexuell. Jemanden ausnutzen für persönliche Befriedigung. Herunter fallen sexueller Missbrauch, Inzest, sexuelle Belästigung oder Nötigung. Diese Art von Missbrauch unterliegt einer strengen Meldepflicht – besonders wenn es sich um Minderjährige handelt. 1. Samuel 2,22-25 Die Söhne Elis; 2.Sam. 11: David und Batseba.

In allen diesen Fällen muss die Person, die in einer Machtposition ist, für die Handlungen verantwortlich gemacht werden - nicht das Opfer.

In seinem Buch: „The 7 Habits of Highly Effective People“, beschreibt Stephen Covey, was er das „Proaktive Model“ nennt. Es besagt:

“Als Menschen sind wir für unser eigenes Leben verantwortlich. Unser Handeln ist ein Resultat unserer Entscheidungen, nicht unserer Umstände.“

Das erklärt dass, wer Macht besitzt, auch die Verantwortung trägt. Er/Sie kann nicht sagen, der andere hat mich verführt.

Daher können wir im Falle von David und Batseba nicht ihr die Schuld geben. David war der König und derjenige der Verantwortung zu tragen hatte. Wenn es nicht so wäre, müsste der Psalm 51 ein Bußpsalm von Batseba sein und nicht von David. Aber er wusste, dass er falsch gehandelt hatte und ebenso wusste es der Prophet Nathan.

2.Sam. 11,27 besagt: „Aber dem Herrn missfiel die Tat die David getan hatte.“

Der Pastor, Lehrer, Therapeut oder Jugendleiter - welche Person auch immer in einer leitenden Position ist, trägt die Verantwortung.

Larry Spielman sagt: „Die Rolle eines Leiters erzeugt und beinhaltet Vertrauen zwischen dem Leiter und denjenigen die geführt werden. Der Leiter darf dieses heilige Vertrauen nicht für persönlichen Nutzen missbrauchen. Die unterschiedlichen Machtverhältnisse zwischen dem König und seinen Untertanen oder dem Leiter und seinen Befohlenen, macht die Person mit weniger Einfluss anfällig für Ausbeutung.“²

Einige Fakten über Machtmissbrauch die wir kennen sollten:

Das wichtigste ist: Wer Macht und Einfluss hat trägt die Verantwortung!

Wir werden nach unseren Taten gerichtet – nicht nach den Versuchungen, denen wir ausgesetzt sind.

Unangebrachter sexueller Kontakt mit Personen beiderlei Geschlechtes – auch mit Einwilligung - ist Sünde. Das beinhaltet Kindesmissbrauch, Ehebruch, Homosexualität, sexuelle Belästigung, Voyeurismus oder andere Arten von unangebrachtem sexuellem Kontakt. Diese Sünden sollten nicht unter Christen zu finden sein, aber leider finden wir sie. Wenn eine Person Macht und Einfluss hat (der Pastor, Gemeindeleiter, Lehrer, Arzt, etc.) ist diese Person immer der Verantwortliche und muss zur Rechenschaft gezogen werden.

Wenn du von einem Missbrauchsfall hörst, bezweifle dies nicht. Leider geschieht genau das, auch in unseren Gemeinden.

Wenn Missbrauch in irgendeiner Form stattgefunden hat, muss das Augenmerk auf die Wiederherstellung und Heilung gelegt werden. Das beinhaltet ein Geständnis und eine Konfrontation des Täters, und weiter, dass er Reue zum Ausdruck bringt und die Annahme einer psychologischen Betreuung, Ehe- und Familientherapie und eventuell auch der Besuch einer Selbsthilfegruppe.

² http://www.luthersem.edu/word&world/Archives/19-3_Spielman.pdf. Accessed 2/24/2008.

Der Prozess der Wiederherstellung ist nicht leicht und erfordert viel Zeit. Heilung ist nicht in allen Fällen möglich.

Bei sexuellem Missbrauch sollte sich die Gemeinde eine bestimmte Vorgangsweise zu Eigen machen. Klar definiert, aber trotzdem für den individuellen Fall anpassbar. (Dies ist leider noch nicht der Fall.)

Jeder Mitarbeiter in der Kinder-, Pfadfinder- und Jugendarbeit muss sorgfältig ausgesucht werden und sollte freiwillig einen Fragebogen zu diesem Thema ausfüllen. ARM (Adventist Risk Management) bietet Hilfen für Pastoren an. Richtlinien und Fragebogen im Anhang.

Solltest du einen Fall von Missbrauch unter den leitenden Geschwistern der Gemeinde entdecken, ist unverzügliches Handeln angesagt. Kontaktiere die Dienststelle (Union, Vereinigung, Verband).

Egal wie die Anklage lautet, die Aufgabe der Gemeinde ist, das Opfer zu schützen, es anzuhören und mit den Behörden zu kooperieren.

Bedenke, wenn du ein Leiter in der Gemeinde bist und jemand im Vertrauen zu dir kommt, musst du dich an deine Schweigepflicht halten – außer wenn es sich um ein Verbrechen handelt.

„Ein anderer Faktor missinterpretiert biblische Sündenvergebung. Sexuelle Verfehlungen geistlicher Leiter werden oft als moralische Ausrutscher deklariert, und nicht als ein Verrat an von Berufs wegen zu erwartendem Vertrauen. Diese Haltung ignoriert die Weisung des Erlösers, dass jener, der einen dieser Kleinen zum Abfall verführt, streng bestraft werden sollte. Man darf nicht vergessen, dass sexuelles Fehlverhalten selten das Verlangen nach einer sexuellen Beziehung darstellt, sondern viel mehr den Missbrauch von Macht und Amt.“ Aus: „Organizational Misconduct“, James A. Cress, September 2002, Ministry Magazine (frei übersetzt).

In den Achtziger Jahren wurde die Autorin Naomi Wolf als Studentin an der Yale Universität sexuell missbraucht. Sie schreibt von ihrem jahrelangen Kampf herauszufinden, was Yale unternommen habe, um den Lehrkörper zur Verantwortung zu ziehen. Sie sagt in diesem Zusammenhang: „Wenn wir dies als eine Frage systematischer Korruption betrachten, dann wird im Fall von Anschuldigungen der Fokus darauf liegen, inwiefern der übergeordnete Auftrag der Institution beeinträchtigt wurde.“ Sie sagt weiter: „Die katholische Kirche ist dafür ein gutes Beispiel: Die Öffentlichkeit verstand, dass das Schweigen kirchlicher Führer über systematische sexuelle Übertretungen der Aufgabe der Organisation, die eine große Verantwortung für die gesamte Gesellschaft inne hatte, geschadet hat.“ Wolf führt weiter aus „dass sogar das Militär zu verstehen beginnt, dass diese Art der sexuellen Belästigung von Kadetten seinen sozialen Auftrag entstellt hat.“ Wenn die Institution darauf achtet, wie ihre Mission durch den Machtmissbrauch ihrer Leiter, Angestellten und Repräsentanten beschädigt wird, wird sie motiviert werden, zu handeln, wenn sie ihren Eigennutz und einhergehende potentielle negative Konsequenzen (rechtliche, finanzielle, image-bezogene, etc.) entdeckt, die ihren Auftrag und ihr Überleben beeinträchtigen.⁴

Schritte für Verantwortungsträger um missbräuchliches Verhalten zu vermeiden:

Wenn du eine Person mit Macht bist und eine machtvolle Position bekleidest, muss du Vorsorge treffen, um nicht in die Gefahr des Missbrauchs zu kommen. Leider erkennen viele, die Missbrauch ausüben nicht einmal die Gefahr - sie haben keine Vorsichtsmaßnahmen getroffen. Aber jeder kann in Schwierigkeiten kommen, wenn keine Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden.

Hier sind ein paar Schritte, die du beachten solltest, um dich selbst zu schützen.

Regelmäßige Supervision

Lass die Bürotüre offen

Habe deinen Schreibtisch immer zwischen dir und deinem Gesprächspartner/In

Vermeide physischen Kontakt

Berate nur Paare oder gleichgeschlechtliche Personen (Frauen beraten Frauen und Männer beraten Männer)

Gehe nie davon aus, dass du unangreifbar bist. Unter falschen Umständen ist niemand immun gegen Sünde und Verführung oder Machtmissbrauch.

Wenn du mit Personen in Machtpositionen zu tun hast, dann versichere dich, dass sie dies Punkte beachten:

Die Bedeutung von Korrigierender Seelsorge^e

Die meisten Gemeinden gehen davon aus, dass sie nie mit dem Problem von sexuellen Übergriffen zu tun haben werden, und daher haben sie auch keine Pläne für den Umgang mit diesem Problem. Die häufigste Handlungsweise mit Machtmissbrauch umzugehen ist, das Problem unter den Teppich zu kehren. Es ist aber unerlässlich sich mit dem Täter auseinander zu setzen.

„Disziplin ist nicht freiwillig / beliebig. Sie ist ein biblisches Mandat“.

Hier einige Texte:

Matth.18,15-20: Zurechtweisung in der Gemeinde und die Folgen, wenn sie nicht angenommen wird.

Apg. 5,1-11 zeigt wie ernst die Sünde innerhalb der Gemeinde ist, wie aufmerksam der Heilige Geist ist und wie schnell Gott darauf reagiert (Hananiah und Saphira).

⁴ . Information from Dr. Marie M. Fortune, Founder and Senior Analyst, FaithTrust Institute, in a promotional e-mail.

⁵ http://www.thehopeofsurvivors.com/pdf_files/Pastor_Brochure.pdf . Accessed 2/24/2008

⁶ <http://www.cotubic.org/ministers/Restoration/introduction.html>. Accessed 2/20/2008.

Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten K.d.ö.R. Süddeutscher Verband – Senefelder Str. 15, 73760 Ostfildern – Abteilung Frauen, Tel. 08092/32379 – Fax 08092/336772 – Mail: Ingrid.Naumann@adventisten.de –Website : www.sta-frauen.de

1.Kor. 5,1-5 zeigt die angemessene Reaktion der Gemeinde auf nicht einsichtige Sünder.

1.Thess.5, 14 fordert uns auf, die die Unordentlichen zurecht zu weisen

2.Thess.3, 6-15 zeigt uns wie mit den Unordentlichen umzugehen ist

1.Tim.5,20: Auch öffentliche Zurechtweisung hat seinen Platz

Titus 3, 10: Meide einen ketzerischen Menschen wenn er sich nicht bekehrt - er spricht sein eigenes Urteil

Offenb.2-3: ruft die Gemeinden zur Buße und warnt davor die Zurechtweisungen nicht annehmen.

Diese Textstellen zeigen klar, dass Gott von der Gemeinde erwartet, dass sie korrigierend eingreift und der Sünde entschieden entgegentritt.

Einige Aussagen Ellen Whites zum Thema Machtmissbrauch:

„Viele, die sagen, dass sie Diener Christi seien, sind wie die Söhne Elis, die das heilige Amt ausübten und ihren Dienst missbrauchten, um Verbrechen zu verüben und Ehebruch zu begehen. Damit verleiteten sie auch das Volk dazu, das Gesetz Gottes zu übertreten. Ein schrecklicher Bericht wird über sie gegeben werden, wenn das Leben aller Menschen vor Gott vorüberzieht und sie nach dem beurteilt werden, was sie in ihrem Erdenleben getan haben ... Ehebruch ist eine der schrecklichen Sünden unserer Tage. Diese Sünde gibt es unter vorgeblichen Christen jeder Gesellschaftsschicht....“ *The Sin of Licentiousness (Die Sünde der Zügellosigkeit), Testimonies on Sexual Behaviour, Adultery, and Divorce* (1989), 99.2.

„Gott hat mir gezeigt, wie abscheulich diese entehrenden Sünden in seinen Augen sind, und da sie in dieser Welt ständig zunehmen und auch vor unseren Gemeinden nicht halt machen, warne ich euch, dem Teufel keinen Raum zu geben. Flieht vor dem Verführer. Wenn er auch ein Prediger ist, ist er doch Satan in Gestalt eines Mannes. Er hat sich als himmlischer Diener gekleidet, um seinem Herrn zu dienen und Seelen zu täuschen. aaO 105.2.

„Das Schlimmste an diesem Fall ist, dass sein ganzes satanisches Werk unter dem Vorwand getan wird, ein Repräsentant Jesu Christi zu sein. Ein Sünder, verkleidet als Engel des Lichts, kann unermesslichen Schaden anrichten. Dunkle, schreckliche Pläne werden geschmiedet, um Mann und Frau zu trennen. Der Apostel sagt: „Zu ihnen gehören auch die, die sich in die Häuser einschleichen und gewisse Frauen einfangen, die mit Sünden beladen sind und von mancherlei Begierden getrieben werden (2.Timotheus 3,6). Diese zügellosen Charaktere schleichen sich selbst in anständige Familien ein und führen die Gewissenhaften durch ihre betrügerischen Listen und Intrigen auf Abwege. Abscheuliche Irrlehren werden als Wahrheiten angenommen und die scheußlichsten Sünden werden als gerechte Handlungen

hingestellt, weil das Gewissen verwirrt und abgestumpft wird.“ Testimonies for the Church, Bd. 5

„Die Welt hat ihr Maß an Bosheit fast voll gemacht; die schlimmste Strafe jedoch werden die Sünden nach sich ziehen, die unter dem Deckmantel der Frömmigkeit begangen werden ...“ Counsels to Parents, Teachers, and Students, S. 256, Absatz 3

„Wir können unsere Kinder nur in dem Maß im Griff haben, wie wir uns selbst im Griff haben. Aber es gibt so viele Eltern, die ihre angeborene und gepflegte Neigung zum Falschen mit in ihr Familienleben hineingebracht haben. Sie haben ihr kindisches Benehmen nicht abgelegt.

Sie schimpfen ihre Kinder für Dinge, die sie übergehen sollten. Eltern, schimpft nicht mit euren Kindern. Geht fest, doch gütig mit ihnen um. Beschäftigt sie. Gebt ihnen das Gefühl, dass sie zum Familienunternehmen gehören und dass sie Mutter und Vater helfen können. Dankt ihnen für das, was sie für euch tun.“ *That I May Know Him*, 149.5

Ein Prediger mag mit erhabenen, heiligen Dingen zu tun haben und doch unheiligen Herzens sein. Er mag sich Satan übergeben, Bosheit ausüben und die Seelen und Leiber seiner Herde verderben. Wenn jedoch die Gemüter von Frauen und Jugendlichen, die vorgeben, Gott zu lieben und zu fürchten, durch seinen Geist gefestigt wären, wenn sie ihre Sinne zu reinen Gedanken erzögen und sich selbst darin geübt hätten, allen bösen Schein zu meiden, dann würden sie vor allem unreinen Anerbieten und der Verdorbenheit rings um sie her sicher sein.

Der Apostel Paulus schrieb von sich selbst: „Ich betäube meinen Leib und zähme ihn, dass ich nicht den andern predige, und selbst verwerflich werde.“ (1.Korinther 9,27)

Wenn ein Prediger des Evangeliums seine niederen Triebe nicht beherrscht, wenn er versäumt, dem Beispiel des Apostels zu folgen und sein Bekenntnis und seinen Glauben so entehrt, dass er sogar die Befriedigung der Sünde mit Namen nennt, sollten unsere Schwestern, die Gottseligkeit bekennen, sich nicht für einen Augenblick schmeicheln, dass Sünde oder Verbrechen ihre Sündhaftigkeit auch nur im Geringsten vermindert, weil ihr Prediger es wagt, sie zu begehren. Die Tatsache, dass Männer in verantwortlichen Stellungen zeigen, dass sie mit der Sünde vertraut sind, sollte die Schuld und die Größe der Sünde in niemandes Gemüt geringer erscheinen lassen. Sünde sollte als gradeso sündhaft und verabscheuungswürdig betrachtet werden, wie sie zuvor geschildert wurde. Die Gemüter der Reinen und Edlen sollten denjenigen, der der Sünde huldigt, verabscheuen und meiden, wie sie vor einer Schlange fliehen würden, deren Stich tödlich ist. Wären die Schwestern so edel und würden sie Herzensreinheit besitzen, würde jede unsittliche Annäherung, selbst von ihrem Prediger, so entschieden zurückgewiesen, dass sie sich nie wiederholte. Gemüter müssen schrecklich von Satan verblendet sein, wenn sie der Stimme des Verführers lauschen können, weil er ein Prediger ist, wenn sie Gottes deutliche, klare Gebote übertreten und sich dann schmeicheln, sie hätten keine Sünde begangen. Haben wir nicht die Worte des Apostels Johannes: „Wer da sagt: Ich kenne ihn, und hält seine Gebote nicht, der ist ein Lügner, und in solchem ist keine Wahrheit“? (1.Johannes 2,4)

Was sagt das Gesetz? „Du sollst nicht ehebrechen.“ (2.Mose 20,14) Wenn ein Mann, der vorgibt, Gottes heiliges Gesetz zu halten und der einen heiligen Dienst versieht, Vorteil aus dem Vertrauen zieht, welches seine Stellung ihm sichert, seinen

Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten K.d.ö.R. Süddeutscher Verband – Senefelder Str. 15, 73760 Ostfildern –
Abteilung Frauen, Tel. 08092/32379 – Fax 08092/336772 –
Mail: Ingrid.Naumann@adventisten.de – Website : www.sta-frauen.de

verdorbenen Lüsten dient, dann sollte diese Tatsache genügen, jeder Frau, die sich zur Frömmigkeit bekennt, zu zeigen, dass jeder unreine Antrag von ihm direkt von Satan kommt, verkleidet als Engel des Lichts, auch wenn sein Bekenntnis so hoch wie der Himmel sein mag. Ich kann nicht glauben, dass Gottes Wort in den Herzen derer wohnt, die so bereitwillig ihre Unschuld und Tugend auf dem Altar sinnlicher Leidenschaft opfern. *Testimonies for the Church* Bd. 2, 456-57.

Gruppenarbeit:

Es gibt in der Bibel viele Geschichten zum Thema Machtmissbrauch, die zur Warnung für uns geschrieben sind. Eines der umfassendsten und traurigsten Beispiele für Missbrauch von Macht finden wir in **1. Samuel 2-4**.

Die Seminarleiterin sollte diese Kapiteln durchlesen und die wichtigsten Texte die den vielfachen Missbrauch am deutlichsten zeigt, herausholen.

Unten findest du eine Liste mit Bibeltexten und welchen Missbrauch sie beschreiben. Du kannst auch die Gruppe bitten, selbst die Texte zu suchen und sie der Art des Missbrauchs zuzuordnen. Wenn du das tun möchtest, ist es praktisch die Gedanken der Teilnehmer an eine Tafel, Flipchart, Overhead oder ähnliches zu schreiben.

Die Texte sind der Elberfelder Übersetzung entnommen.

- 2,3: ... Denn der HERR ist ein Gott des Wissens, und von ihm werden die Taten gewogen. (Eine Warnung für das, was folgt.)
- 2,9-10: Denn niemand ist stark durch eigene Kraft. Die mit dem HERRN rechten, werden niedergeschlagen werden... (Nochmals eine Warnung für das, was kommt)
- 2,12-16: Und die Söhne Elis waren ruchlose Männer, **sie hatten den HERRN nicht erkannt**. (Mit anderen Worten, sie waren nicht aufrichtig, sie „taten nur „als ob“. Das ist **Amts- und religiöser Missbrauch**)
- 2,13-16: Nein, sondern jetzt sollst du es mir geben! Wenn nicht, so nehme ich es mit Gewalt! - Das Volk wurde von ihnen bewusst eingeschüchtert und ausgeraubt. Das ist **Amtsmissbrauch und religiöse Gewalt**.
- 2, 17: Und die Sünde der jungen Männer war sehr groß vor dem HERRN... (Das missbräuchliche Verhalten wird als **Sünde** bezeichnet.)
- 2, 22-25: Sie hatten keine Achtung vor den Frauen, die am Tempel dienten und benützten ihre Position für sexuellen und religiösen Missbrauch.
- 3,1: Und zu der Zeit, als der Knabe Samuel dem HERRN diente unter Eli, war **des Herrn Wort selten**, und es gab **kaum noch Offenbarung**. (Das ist das Resultat von Missbrauch für die ganze Gesellschaft, nicht nur für die Betroffenen).
- 4,10: Die Folgen dieser Missstände waren verheerend für das ganze Volk.
30.000 Mann fielen in der Schlacht
die Bundeslade wurde geraubt
Elis zwei Söhne starben
- 4,18: Eli stirbt als er diese Nachricht bekommt

4,21-22: Gottes Herrlichkeit verließ das Volk auf Grund von vielfachem Machtmissbrauch.

Hier sehen wir die negativen Folgen von Machtmissbrauch. Das gleiche geschieht auch heute. Gott hat sich nicht verändert. Seine Erwartungen an sein Volk sind heute noch dieselben.

Jeremia 7, 1-17 erinnert uns daran, dass wir unseren Weg ändern müssen:
„So spricht der HERR Zebaoth, der Gott Israels: Bessert euer Leben und euer Tun, so will ich bei euch wohnen an diesem Ort.

Unser Handeln ändern
Gerecht urteilen
Die Schwachen nicht unterdrücken oder ausnutzen
Unschuldiges Blut nicht vergießen (die Spitze der Gewalt und Missbrauch)
Keinen anderen Götter nachfolgen

„Dann will ich euch an diesem Ort, in dem Land, das ich euren Vätern gegeben habe, wohnen lassen von Ewigkeit zu Ewigkeit.“

Wenn Macht missbraucht wird, verunehrt man Gott, stiftet zur Sünde an und die Resultate haben verheerende Folgen nicht nur für die Betroffenen, sondern für die ganze Gesellschaft.

Dessen müssen wir uns bewusst sein, wir müssen uns davon distanzieren und unsere Leben in sicherem Abstand von Missbrauch aller Art führen. Macht soll ausschließlich zu Gottes Ehre und Verbesserung für alle ausgeübt werden.

Vergiss nicht: „Denn der HERR ist ein Gott des Wissens, und von ihm werden die Taten gewogen.“ 1. Sam. 2,3

Handlungen die persönliche Grenzen des Gegenübers überschreiten, können auf Missbrauch hindeuten. Wir benötigen alle unsere Grenzen um uns wohl zu fühlen. Wenn diese Schranken durchbrochen werden, fühlen wir uns verletzt. Wenn wir die persönlichen Grenzen anderer durchbrechen, verletzen wir sie.

Für den Seminarleiter

Du kannst folgende Beispiele verwenden, oder selber welche finden. Gehe sicher, dass du Beispiele von verschiedenen Arten von Machtmissbrauch und persönlicher Grenzüberschreitungen* für die Diskussion benutzt.

*** Unter „Grenzüberschreitung“ verstehen wir: Handlungen die nicht strafbar sind, aber die persönliche Wohlfühlgrenzen verletzen.**

A.

1. Der Pastor oder Gemeindeleiter sagt: „Schwester B. du machst den besten Kuchen und unser Gast von der Union/Verband liebt diesen Kuchen so sehr. Machst du bitte 6 Stück für die Pause für unsere Gäste am Sabbat in der Gemeinde. Niemand kann es so gut wie du!“

Amtsmissbrauch

Grenzüberschreitung: Zeit, Mittel, Energie, keine Wahl, Einwegkommunikation, sie kann nicht widersprechen, usw.

2. Der Älteste der Gemeinde hält ein Gemeindeglied nach der Predigt auf und sagt:
„Du weißt ja, wir wollen Gemeindeglieder die nicht mehr kommen besuchen. Hier ist eine Liste über die Personen die diese Woche besucht werden sollten.“

Amtsmissbrauch

Grenzüberschreitungen: Hat diese Person überhaupt die geistliche Gabe dies zu tun? Zeitfaktor, Transportmöglichkeit, keine Wahlmöglichkeit, Einwegkommunikation, usw.

B.

1. Ein Pfadfinderleiter lehrt 12jährigen einige Schwimmtechniken für das Abzeichen. Immer wieder „hilft“ er den Kindern beim Treiben mit Kopf unter Wasser, indem er sie an den Genitalbereichen „unterstützend“ berührt. Der Leiter streichelt sie auch am Körper, um zu zeigen „wie toll sie das machen“.

Sexueller Missbrauch

Grenzüberschreitungen: Körperliches angreifen, emotionelle und sexuelle Gefühle fördern, Vorbereitung für einen eventuellen intensiveren sexuellen Kontakt, geistiger u. Vertrauensmissbrauch, usw.

2. Während einer der Ehegatten nicht zu Hause ist, spricht der andere Elternteil mit seinen Kindern über Sexualität und bietet an, ihnen „die schönen Seiten der Sexualität“ zu demonstrieren, damit „ sie vorbereitet werden, gute sexuelle Erfahrungen in der Ehe zu machen“. „Da sie später einmal sexuell aktiv sein werden, ist es besser sie lernen dies von einem liebenden Elternteil als von einem verantwortungslosen Gleichaltrigen.“

Sexueller Missbrauch

Grenzüberschreitungen: Geistlich, in der Verantwortung der Eltern, moralisch, physische, psychisch, emotional, Missachtung der Reife des Kindes usw.

Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten K.d.ö.R. Süddeutscher Verband – Senefelder Str. 15, 73760 Ostfildern – Abteilung Frauen, Tel. 08092/32379 – Fax 08092/336772 –

Mail: Ingrid.Naumann@adventisten.de – Website : www.sta-frauen.de

C.

1. Der Sabbatschullehrer besteht darauf, dass die Klasse mit seiner Auslegung des Textes einverstanden sein muss, und ruft aus: „Ihr müsst glauben, was ich euch sage! Ich habe Recht, ihr liegt falsch! Sonst könnt ihr der Gemeinde nicht mehr angehören und fahrt zur Hölle.“

Geistlicher Missbrauch

Grenzüberschreitungen: Der freie Wille und die Wahlfreiheit, emotional, sozial, geistlich, usw.

2. Ein Gastsprecher präsentiert eine Liste darüber, „was man tun muss“ und „was verboten ist“. Er erklärt, dass nur die strikte Beachtung dieser Punkte Erlösung bringt.

Geistlicher Missbrauch

Grenzüberschreitungen: Geistlich (gibt keinen Raum für die Leitung durch den heiligen Geist), kein freier Wille oder Entscheidungsfreiheit, kein Raum für Wachstum und Entscheidungsfindung, Gesetzlichkeit statt Gnade.

D.

1. Bruder B sagt seiner Frau: „Die Bibel sagt, dass die Ehefrau ihrem Mann *immer* gehorsam sein muss, und weil du das nicht warst, musste ich dich schlagen. Schau, es ist zu deinem Besten. Du musst lernen das zu tun, was ich dir sage. Das ist Gottes Wille und diese Strafe ist gut für dich und dient deinem Heil. Von jetzt an muss du mir gehorsam sein – sonst wird es schlimmer. Ich habe dich gewarnt!“

Physischer und psychischer Gewalt

Grenzüberschreitungen: Physisch, emotional, sozial, psychologisch, geistlich, rechtlich, usw.

2. Schwester D schlägt ihre Kinder des öfteren ins Gesicht wenn sie ungehorsam sind oder nicht tun, was sie verlangt. Nun hat ein Kind einen großen, blauen Fleck, wo sie es „diszipliniert“ hat. Ihr Lieblingstext ist: „Ihr Kinder, sei gehorsam euren Eltern ...“

Physische Gewalt

Grenzüberschreitungen: Physische, emotionale, geistliche, psychologische, rechtliche usw.

E.

1. Ein jungen Mann sagt zu seiner Freundin: „Wenn du mich wirklich so sehr liebst wie du sagst, dann beweise es indem du mit mir schläfst. Alle andere Paare die wir kennen, sind tun das ...Bist du nicht normal veranlagt, dass du mit mir nicht schlafen willst? Bist du vielleicht gar lesbisch oder frigid?“

Psychologischer und emotionaler Gewalt

Grenzüberschreitungen: emotional, geistlich, physisch, psychisch, sexuell

2. Eine älterer Elternteil sagt zu seinem Kind: „Nach all dem, was ich für dich getan habe, behandelst du mich in dieser Weise...! Ich hätte nie gedacht, dass du das tun würdest! Ich habe versagt! Du lässt mich im Stich! Du liebst mich nicht mehr!“

Psychischer, emotionale Gewalt

Grenzüberschreitungen: Manipulation, emotional, psychisch,

F.

1. Ein erwachsener Sohn wird als Vormund für seine alten Eltern eingesetzt. Daher hat er Zugang zu allen Konten und Geld der Eltern. Er beginnt, mehr Geld zurückzubehalten, als die Kosten der Pflege betragen. Der Gedanke dabei ist: „Ich werde sowieso alles erben, dies ist nur ein kleiner Vorschuss von dem, was mir ohnehin gehören wird“.

Finanzieller Missbrauch

Grenzüberschreitungen: Rechtlich, ethisch, finanziell, Manipulation, sozial, usw.

2. Bruder und Schwester T haben eine große Zuwendung für den Bau einer neuen Kirche versprochen. Sie bevorzugen einen Stil, den andere Kirchenglieder als unpassend für ihre Gemeinde empfinden. Nun möchte das Ehepaar nichts geben, außer die Gemeinde stimmt für ihren Plan.

Finanzieller Missbrauch

Grenzüberschreitungen: Geistlich, rechtlich, ethisch, finanziell, manipulativ

Auf den folgenden Seiten findest du das Handout mit Problemstellungen zum Austeilen.

Machtmissbrauch Seminar Gruppenarbeit Handout

Aufgabenstellung.

Bestimme die Art des Missbrauchs in den unten stehenden Beispielen (physischer, geistlicher, emotionaler, sexueller...)

Welche „Grenzüberschreitungen*“ kommen vor?

Macht euch Gedanken darüber was getan werden könnte oder sollte

Sollte interveniert werden, und wenn ja – wie?

Welche Verantwortlichkeiten liegen vor?

* Unter einer „Grenzüberschreitung“ verstehen wir Handlungen die nicht strafbar sind, aber die persönlichen Wohlfühlgrenzen verletzen.

A.

1. Der Pastor oder Gemeindeleiter sagt: “Schwester B. du machst den besten Kuchen und unser Gast von der Union/Verband liebt diesen Kuchen so sehr. Machst du bitte 6 Stück für die Jause für unsere Gäste am Sabbat in der Gemeinde. Niemand kann es so gut wie du!“

2. Der Ältteste der Gemeinde hält ein Gemeindeglied nach der Predigt auf und sagt:
„Du weißt ja, wir wollen Gemeindeglieder die nicht mehr kommen besuchen. Hier ist eine Liste über die Personen die diese Woche besucht werden sollten.“

Aufgabenstellung.

Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten K.d.ö.R. Süddeutscher Verband – Senefelder Str. 15, 73760 Ostfildern –
Abteilung Frauen, Tel. 08092/32379 – Fax 08092/336772 –
Mail: Ingrid.Naumann@adventisten.de –Website : www.sta-frauen.de

Bestimme die Art des Missbrauchs in den unten stehenden Beispielen (physischer, geistlicher, emotionaler, sexueller...)

Welche „Grenzüberschreitungen“ kommen vor?

Macht euch Gedanken darüber was getan werden könnte oder sollte

Sollte interveniert werden, und wenn ja – wie?

Welche Verantwortlichkeiten liegen vor?

* Unter einer „Grenzüberschreitung“ verstehen wir Handlungen die nicht strafbar sind, aber die persönlichen Wohlfühlgrenzen verletzen.

1. Ein Pfadfinderleiter lehrt 12jährigen einige Schwimmtechniken für das Abzeichen. Immer wieder „hilft“ er den Kindern beim Treiben mit Kopf unter Wasser, indem er sie an den Genitalbereichen „unterstützend“ berührt. Der Leiter streichelt sie auch am Körper, um zu zeigen „wie toll sie das machen“.

2. Während einer der Ehegatten nicht zu Hause ist, spricht der andere Elternteil mit seinen Kindern über Sexualität und bietet an, ihnen „die schönen Seiten der Sexualität“ zu demonstrieren, damit „ sie vorbereitet werden, gute sexuelle Erfahrungen in der Ehe zu machen“. „Da sie später einmal sexuell aktiv sein werden, ist es besser sie lernen dies von einem liebenden Elternteil als von einem verantwortungslosen Gleichaltrigen.“

Aufgabenstellung.

Bestimme die Art des Missbrauchs in den unten stehenden Beispielen (physischer, geistlicher, emotionaler, sexueller...)

Welche „Grenzüberschreitungen“ kommen vor?

Macht euch Gedanken darüber was getan werden könnte oder sollte

Sollte interveniert werden, und wenn ja – wie?

Welche Verantwortlichkeiten liegen vor?

* Unter einer „Grenzüberschreitung“ verstehen wir Handlungen die nicht strafbar sind, aber die persönlichen Wohlfühlgrenzen verletzen.

C.

1. Der Sabbatschullehrer besteht darauf, dass die Klasse mit seiner Auslegung des Textes einverstanden sein muss, und ruft aus: „Ihr müsst glauben, was ich euch sage! Ich habe Recht, ihr liegt falsch! Sonst könnt ihr der Gemeinde nicht mehr angehören und fahrt zur Hölle.“

2. Ein Gastprediger präsentiert eine Liste darüber, „was man tun muss“ und „was verboten ist“. Er erklärt, dass nur die strikte Beachtung dieser Punkte Erlösung bringt.

Aufgabenstellung.

Bestimme die Art des Missbrauchs in den unten stehenden Beispielen (physischer, geistlicher, emotionaler, sexueller...)

Welche „Grenzüberschreitungen“ kommen vor?

Macht euch Gedanken darüber was getan werden könnte oder sollte

Sollte interveniert werden, und wenn ja – wie?

Welche Verantwortlichkeiten liegen vor?

* Unter einer „Grenzüberschreitung“ verstehen wir Handlungen die nicht strafbar sind, aber die persönlichen Wohlfühlgrenzen verletzen.

D.

1. Bruder B sagt seiner Frau: “Die Bibel sagt, dass die Ehefrau ihrem Mann *immer* gehorsam sein muss, und weil du das nicht warst, musste ich dich schlagen. Schau, es ist zu deinem Besten. Du musst lernen das zu tun, was ich dir sage. Das ist Gottes Wille und diese Strafe ist gut für dich und dient deinem Heil. Von jetzt an muss du mir gehorsam sein – sonst wird es schlimmer. Ich habe dich gewarnt!”

2. Schwester D schlägt ihre Kinder des öfteren ins Gesicht wenn sie ungehorsam sind oder nicht tun, was sie verlangt. Nun hat ein Kind einen großen, blauen Fleck, wo sie es „diszipliniert“ hat. Ihr Lieblingstext ist: “Ihr Kinder, sei gehorsam euren Eltern ...“

Aufgabenstellung.

Bestimme die Art des Missbrauchs in den unten stehenden Beispielen (physischer, geistlicher, emotionaler, sexueller...)

Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten K.d.ö.R. Süddeutscher Verband – Senefelder Str. 15, 73760 Ostfildern –
Abteilung Frauen, Tel. 08092/32379 – Fax 08092/336772 –

Mail: Ingrid.Naumann@adventisten.de –Website : www.sta-frauen.de

Welche „Grenzüberschreitungen“ kommen vor?

Macht euch Gedanken darüber was getan werden könnte oder sollte

Sollte interveniert werden, und wenn ja – wie?

Welche Verantwortlichkeiten liegen vor?

* Unter einer „Grenzüberschreitung“ verstehen wir Handlungen die nicht strafbar sind, aber die persönlichen Wohlfühlgrenzen verletzen.

E.

1. Ein jungen Mann sagt zu seiner Freundin: “Wenn du mich wirklich so sehr liebst wie du sagst, dann beweise es indem du mit mir schläfst. Alle andere Paare die wir kennen, sind tun das ...Bist du nicht normal veranlagt, dass du mit mir nicht schlafen willst? Bist du vielleicht gar lesbisch oder frigid?”

2. Eine älterer Elternteil sagt zu seinem Kind: „Nach all dem was ich für dich getan habe, behandelst du mich in dieser Weise...! Ich hätte nie gedacht, dass du das tun würdest! Ich habe versagt! Du lässt mich im Stich! Du liebst mich nicht mehr!“

Aufgabenstellung.

Bestimme die Art des Missbrauchs in den unten stehenden Beispielen (physischer, geistlicher, emotionaler, sexueller...)

Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten K.d.ö.R. Süddeutscher Verband – Senefelder Str. 15, 73760 Ostfildern –
Abteilung Frauen, Tel. 08092/32379 – Fax 08092/336772 –

Mail: Ingrid.Naumann@adventisten.de –Website : www.sta-frauen.de

Welche „Grenzüberschreitungen“ kommen vor?

Macht euch Gedanken darüber was getan werden könnte oder sollte

Sollte interveniert werden, und wenn ja – wie?

Welche Verantwortlichkeiten liegen vor?

* Unter einer „Grenzüberschreitung“ verstehen wir Handlungen die nicht strafbar sind, aber die persönlichen Wohlfühlgrenzen verletzen.

F.

1. Ein erwachsener Sohn wird als Vormund für seine alten Eltern eingesetzt. Daher hat er Zugang zu allen Konten und Geld der Eltern. Er beginnt, mehr Geld zurückzubehalten, als die Kosten der Pflege betragen. Der Gedanke dabei ist: „Ich werde sowieso alles erben, dies ist nur ein kleiner Vorschuss von dem, was mir ohnehin gehören wird“.

2. Bruder und Schwester T haben eine große Zuwendung für den Bau einer neuen Kirche versprochen. Sie bevorzugen einen Stil, den andere Kirchenglieder als unpassend für ihre Gemeinde empfinden. Nun möchte das Ehepaar nichts geben, außer die Gemeinde stimmt für ihren Plan.